

28. und 29. Januar 2023 OWL-Meisterschaften U10 und U12w in Gütersloh

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Wir waren in allen 3 Turnieren vertreten. In der U10w spielte **Johanna Gök** mit. Bei 4 Teilnehmerinnen gab es gute Chancen, unter die ersten 2 zu kommen. Doch das entscheidende Spiel gegen Maya Sue McCann (Gütersloh) ging verloren. Nur gegen die kleine Schwester Kayli Liz konnte Johanna gewinnen. OWL-U10w-Meisterin wurde Lilly Schirmbeck aus Halle, die unsere Jugendmannschaften unterstützt hat. Ihre Konkurrentin Daria Shynkar wollte ihren Freiplatz für die Deutsche Meisterschaft nicht gefährden und spielte im Qualiturnier der U10 mit.

Nach dem Teilnehmerückzug ihrer älteren Schwester Yelizaveta Hladeniuk in der U12w, die einen Freiplatz zur NRW-Meisterschaft hat, blieben die U12w-Mädchen zu dritt.

Maryam bar Abdo gewann ihre Partie gegen Daria Avakimjan (Bünde), verlor aber gegen Letizia Marilena Weiner (Gütersloh). Damit wurde sie Zweite.

Aaron Josef Cetin hatte im letzten Jahr einen Pokal im Einsteigerturnier der U10 gewonnen. Also startete er diesmal im Qualifikationsturnier zur NRW-Meisterschaft. Das Turnier fing mit starker Konkurrenz an: oben erwähnte Freiplatzinhaberin U10w zur Deutschen Meisterschaft Daria Shynkar (DWZ 1349). Die Partie durfte Aaron verlieren. Nach dem Sieg über Malin Theveßen (Brackwede) traf er auf den am Ende Vizemeister Levi Paul Simon (Lieme, 1168). Das war die 2. Niederlage. Am Sonntag standen die letzten beiden Partien an. Gegen Arkadius Rembold (Lemgo) verlor er eine Figur. Die gewinnt er mit Schlagen des Verteidigers zurück. Dann übersieht der Gegner ein zweizügiges Matt. Nach Abtausch der Figuren gewann dann Aarons Bauernmehrheit. Mit der Aussicht auf einen Pokal ging Aaron in die letzte Runde gegen Samuel Wittland (Blauer Springer Paderborn). Er gewann erst einen Springer. Als Ablenkung diente ein Turmpopfer, um einzülig mattsetzen zu können. Es gab 6 Pokale zu gewinnen. Vier Spieler hatten mehr als Aarons 3 Punkte. Außerdem gab es 2 weitere Spieler mit 3 Punkten. Also musste die Buchholzzahl entscheiden. Mit einem Buchholzpunkt mehr setzte sich Mikail Basara (Bielefeld) auf den 6. Platz und Aaron erhielt „nur“ eine Medaille. Dritter wurde Robin Behle aus Schnathorst und mit 5 aus 5 wurde Jad Besou OWL-Meister der U10.

20. November 2022 U14 mit Sieg und Niederlage in Lieme

(Informationen von Jens Hanswillemenke)

Beim Doppelspieltag in Lieme erspielte sich die U14 des Rhedaer SV am Samstag zunächst einen umkämpften 3:1-Erfolg gegen die gastgebenden Schachfreunde, ehe dann bei der 1,5:2,5-Niederlage gegen den vorne bärenstark aufspielenden SV Königsspringer Lemgo ein wenig die Luft raus war.

Mit zwei Punkten war **Luis Wittreck** dabei der erfolgreichste Spieler. In der ersten Partie hatte er mit zwei Türmen auf jeder Seite zunächst ein wenig Glück, spielte das folgende Bauernendspiel dann aber sehr umsichtig. Gegen Lemgo brachte nach einem Figurengewinn der folgende Mattangriff den Sieg.

Nach zuletzt starken Leistungen erwischte **Nico Glatt** vorne einen gebrauchten Tag. Sein Hochgeschwindigkeitsschach mündete jeweils in einer raschen Niederlage. Am zweiten Brett behielt Gastspielerin **Lily Schirmbeck** gegen Lieme auch bei knapper Bedenkzeit die Ruhe, gewann am Damenflügel entscheidendes Material und schließlich auch die längste Partie des ersten Durchgangs. Gegen das Lemgoer Königsgambit lief es dann nicht mehr so gut. Der Gegner war offenbar gut vorbereitet und hatte mit seinem Angriff die Nase vorn. Für **Florian Schröder** sprangen am vierten Brett ordentliche 1,5 Punkte heraus. In der ersten Partie nutzte er die schwarze Schwäche auf der Grundreihe zum Sieg, Runde Nummer zwei bescherte ihm ein glückliches Remis in doch recht kritischer Stellung.

11. September 2022 Überraschender Auftakterfolg für zweite Mannschaft

In der Verbandsklasse B bekam es unsere zweite Mannschaft gleich zum Auftakt mit dem *SK Halle 1946* zu tun. Große Zuversicht herrschte in unseren Reihen zu Beginn nicht. Zum einen kam mit Halle eine Mannschaft, die in der letzten Saison in der Verbandsliga gespielt hatte. Die Wertungszahlen der einzelnen Spieler waren im 1:1-Vergleich der Ranglisten bei den Haller Spielern deutlich besser. Bei Spielbeginn stand aber fest, dass beide Teams nicht mit ihren stärksten Spielern antreten konnten. Beide brauchten jeweils drei Ersatzspieler. Und auch hier ein erster leichter Vorteil für Halle: Rheda konnte das achte Brett nicht besetzen. Da muss auf unserer Seite irgendetwas schief gelaufen sein. Damit ging Halle schon einmal mit 0:1 in Führung. In den ersten Stunden hatten die Spieler aus Halle Vorteile. Unsere Spieler mussten von Beginn an kämpfen, um die Partien offen zu halten. Ein spürbarer Ruck ging durch die Mannschaft, als **Daniel Ewerszumrode** das Spiel an Brett 1 für sich entscheiden konnte. **Matthias Bergmann** hielt seine Begegnung gegen Markus Schirmbeck ausgeglichen und sie einigten sich auf Remis. Das vierte Brett musste dann aber aufgeben, obwohl man die Hoffnung haben konnte, das mehr für uns drin gewesen wäre. Mit einer schönen Angriffspartie konnte unser Mannschaftsführer gegen Ruslan Sivirincuk den vollen Punkt holen. Damit waren nach dem achten Brett auch die ersten vier Bretter vorbei und es stand ausgeglichen 2,5:2,5. Für eine Vorentscheidung sorgte **Thomas Bergmann** an Brett sechs. Er stand lange unter Druck. Dann kam die Zeitkontrolle zum 40. Zug ins Spiel. Beide Spieler bewegten sich unter oder in der Nähe der zehn-Sekunden-Marke und es waren noch mehr als zehn Züge zu spielen, um die Verlängerung nach dem 40. Zug zu erreichen. In dieser Phase hatte Thomas Bergmann die besseren Ideen, vielleicht auch die größere Erfahrung. Dass er ein achtzügiges Matt in dieser Phase übersehen hat, sei ihm verziehen. Der Haller Spieler griff am Königsflügel den ziemlich freien König an, während Thomas auf dem Damenflügel tatsächlich die gegnerische Verteidigung überwinden konnte, und den „Haller“ König mattsetzte. Ein glücklicher, aber sehr wichtiger Punkt. Den Mannschaftserfolg sicherte dann **Andreas Schneider**. Er konnte Hans-Werner Müller überraschen. Um nicht mattgesetzt zu werden, musste dieser seine Dame für einen Turm von Andreas geben. Dann war es auch mit Mehrbauern mehr oder weniger eine Frage der Technik, bis Andreas gewann. Im letzten Spiel trafen dann Jugend und Erfahrung aufeinander. Lilian Schirmbeck spielte für Halle (im Jugendbereich tritt sie als Gastspielerin ab der U12 für uns an) und sie spielte gegen Johann Martens, den ältesten Rhedaer heute. Das Spiel war sehr ausgeglichen. Ein erstes Remisangebot von Lilian Schirmbeck lehnte **Johann Martens** noch ab. Dann gab es ein zähes Ringen auf beiden Seiten. Am Ende waren sich die Zuschauer einig, dass sich die Stellung mehr und mehr zum Vorteil von Lilian entwickelt. Aber es waren wirklich nur kleine Vorteile. Nach fast sechs Stunden einigten beide doch noch auf das Unentschieden. Damit stand am Ende ein schöner 5:3-Erfolg für uns in der Statistik.

27. August 2022 U14-Verbandsklasse: 4:0 gegen Soest in Herzebrock

Zum Auftakt der U14-Verbandsklasse erspielte sich der Rhedaer SV einen glatten 4:0-Sieg gegen die neuformierte Mannschaft des Soester SV. Erfolgreich waren dabei auch zwei Gastspieler*Innen.

Das Herzebrocker Pfarrheim hatte sich dankenswerterweise als Ausweichlokalität zur Verfügung gestellt, und bei großzügigen Spielbedingungen hielten die Gäste in der Eröffnung durchweg ordentlich mit. Bis zum Übergang ins Mittelspiel machte sich die größere Turnierfahrung unseres Teams dann aber sukzessive bemerkbar. Zunächst gewann **Alex Döding** per Abzug die Dame und kurz darauf die Partie. **Lily Schirmbeck**, Gastspielerin vom SK Halle, sammelte ebenfalls Material ein und ließ daraufhin nichts mehr anbrennen. Da stand ihr **Florian Schröder**, der zweite Haller Akteur mit einer

Jugendspielberichtigung für den Rhedaer SV, in nichts nach. Sein Matt zum 3:0 bedeutete die Entscheidung. Abschließend brachte **Luis Wittreck** ein zunächst wechselhaftes Spiel nach erneutem Materialgewinn am Ende dann sicher zum vierten Sieg ins Ziel.

20. August 2022 Vorstellung der U12

In den nächsten Tagen stellen wir unsere Mannschaften, mit Ausnahme der U10 und U20 kurz vor. Diese beiden Mannschaften fangen erst Anfang 2023 an, und sind noch nicht nominiert.

In der U12 spielen "alte Bekannte" und neue Gesichter, wenn man das bei Spieler*innen in diesem Alter sagen darf. Am ersten Brett spielt **Alexander Döding**, der sich mit einer aktuellen DWZ von 1418 Punkten frühzeitig für diese Nominierung angeboten hat. Am zweiten Brett spielt mit **Lilian Schirmbeck** die erste von zwei Gastspieler*innen aus Halle. Wir freuen uns über diese Verstärkung, und hoffen, dass alle etwas von diesem Austausch haben, aber vor allem die Spieler*innen selbst. Am dritten Brett spielt mit **Luis Wittreck** ein weiterer Spieler, der eine sehr positive Entwicklung gemacht und schon einige Einsätze in älteren Jahrgängen vorweisen kann. Am vierten Brett folgt mit **Florian Schröder** der zweite Gastspieler aus Halle. Es folgen **Nick Maruhn, Aaron Cetin** (mit Jahrgang 2016 der jüngste im Team), **Maryam bar Abdo und Johanna Gök**. Diese vier sollen hier Spielpraxis unter Turnierbedingungen bekommen. Noch einmal herzlich willkommen, Lilian und Florian. Wir wünschen allen viel Erfolg und Spaß in dieser Mannschaft.

06. August 2022 Schachturnier in Halle mit dem Niedersachsenmeister U18 Hannes Ewert

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Der SK Halle lud zu einem Schachevent für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren ein. Hier wollte gern unser Jüngster **Aaron Cetin** (6 Jahre) mitspielen. Nach ein paar Anreiseschwierigkeiten stellte sich heraus, dass Aaron wirklich der jüngste Spieler war, der nächste war schon 9 Jahre alt. Aber das schreckte unseren Aaron nicht ab. Aaron konnte seine erste Partie gewinnen, musste sich dann aber **Lilly Schirmbeck** geschlagen geben. In der direkten Partie gegen den U18-Niedersachsenmeister Hannes Ewert, der allen Gegnern die Dame vorgab, musste der sich ganz schön anstrengen, bis er Aaron mattsetzen konnte. In der Abschlusswertung der U12 belegte unsere Jugendmannschaftsspielerin Lilly Schirmbeck Platz 1 vor unserem Jugendmannschaftsspieler Florian Schröder (beide von Halle für die Jugendkämpfe ausgeliehen). Aaron musste sich Platz 4 teilen. Anschließend spielte der U18-Niedersachsenmeister noch simultan an rund 25 Brettern, wovon er lediglich ein Remis abgab.

05. August 2022 Teutocup in Halle

Die wirklich empfehlenswerte Turnierserie von Vereinen in TWW machte am Freitag wieder Station in Werther. Unter den 22 Teilnehmern waren allein vier Titelträger dabei, allen voran Ilja Schneider. Diese sicherten sich auch die ersten vier Plätze: Hinter IM Ilja Schneider wurde FM Hannes Ewert Zweiter, vor FM Bogdan Bilovil (der als einziger gegen Ilja Schneider ein Remis erzielte) und FM Martin Forchert. Thomas Bergmann ranigerte irgendwo um Platz 18. Das nächste Turnier ist am 02.09. in Halle.

07. August 2022 1. Sommer-Cup in Soest

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Es gibt ein neues Turnier im Terminkalender. Weil der Nikolaus-Cup, den wir früher immer besuchten, nun mal zwangsläufig in die durch Corona beschränkte Zeit fällt, wollte der SV Soest die Sommermonate für ein Open-Air-Event im Schnellschach nutzen. Weil

Geldpreise ausgelobt wurden, kamen einige starke Spieler aus der Umgebung zusammen für die offene Gruppe (quasi unser früherer Simonpokal) und die OWL-Spitze bei der Jugend, was zur Folge hatte, dass es mit 26 Spielern in der offenen Gruppe und nur 20 Kinder in den ausgeschriebenen U12-, U16- und U20-Altersklassen gab. Deshalb wurden die beiden U20-Spieler Maurin Möller und Kirsten Bünthe der offenen Gruppe zugeschlagen, während vier U16-Spieler mit 16 U12-Jugend zusammenspielten, wovon einige noch U10 oder noch jünger waren.

Der immer noch im "Ferienmodus" befindliche **Luis Wittreck** (egal ob ich gewinne oder verliere, Hauptsache ich kann Schach spielen) bekam es mit der geballten Unnaer Nachwuchspower (alle noch ohne DWZ) zu tun, woraus er 1,5 Punkte aus 3 Partien holte. Dann bekam er seinen ersten DWZ-Gegner, den 15-jährigen Henri Gitter aus Soest, der zu wenig spielt, um eine angemessene DWZ als seine ausgewiesene 791 zu bekommen. Diesen Umstand des Zuwenigspielens machte sich Luis zu Nutze. Er gewann. Mit dem Erstrundenpflichtsieg wies er nun 3,5 aus 5 aus und belegte Platz 7 der Tabelle. Doch nun wartete der Crack auf ihn. Linus Becker, deutscher U8-Meister! Luis war weit entfernt von einem ähnlich guten Ergebnis wie in der ersten Partie gegen diesen Gegner, wo Luis nach einem längeren Duell die Dame verlor. Diesmal lag er früh auf verlorenem Posten. Diese Niederlage wollte er mit einem Sieg gegen Felix Bäumer (Hamm, DWZ 852) wieder ausgleichen. Luis hatte mit 3 gegen 1 Bauern und 3 gegen 4 Bauern auf dem anderen Flügel einen kleinen Vorteil. Doch dann überlegte er sich, einen Turm zu gewinnen, ließ aber dabei seine Dame einstehen. So blieb Luis bei 3,5 Punkten hängen, während sein Gegner (mit 12 Jahren schon zur U16-Jugend zählend) dafür in die Geldpreistränge rutschte. **Lilly Schirmbeck** kam auf 4 Punkte. Sie ließ ihre Punkte gegen David Teng (Düsseldorf, 1513), Linus Becker (Paderborn, 1415) und etwas überraschend gegen Eymen Dilmac (Bielefeld, 822) liegen.

Wer bis jetzt aufgepasst hat, dem dürfte nicht entgangen sein, dass ich **Kirsten Bünthe** erwähnt hatte. Mit einem hervorragenden Sieg in der letzten Runde über Aleksandr Barskij (Unna, 1880) kam sie in der Erwachsenen-Gruppe auch auf 4 Punkte. Sie musste sich in der ersten Runde gegen den noch DWZ-losen Ukrainer aus Soest Andri Kandybko geschlagen geben, der später als Zweiter das Turnier beendete. Ebenso verlor sie das direkte U20-Duell gegen Maurin Möller (Paderborn, 1979).

03. Juni 2022 Teutocup in Halle, zwei von uns am Start...

und **Bogdan Bilovil** gewinnt das Turnier. Beim Teutocup handelt es sich um ein ähnliches "Turnier wie "unser" Regionalpokal. Einige Vereine im Teutoburger Wald West spielen monatlich an ihren Vereinsabenden ein Blitzturnier mit der Bedenkzeit 3 Minuten plus 2 Sekunden pro Zug aus. Das besondere daran ist, dass die Turniere für die Blitz-ELO ausgewertet werden. Ein interessantes Modell, wenn man eine solche ELO haben möchte. Das Turnier ist jedenfalls sehr zu empfehlen. Der nächste Spieltag ist der 01. Juli in Versmold, eventuell sogar draußen unter freiem Himmel. Einzige Voraussetzung ist, dass man über eine FIDE-ID verfügt. Wer die noch nicht hat, kann die einfach und kostenlos beantragen. Bei Interesse meldet Euch bitte bei Thomas Bergmann.

Zurück zum Turnier. Es waren 13 Spieler vor Ort, und für jede Spielstärke gab es passende Gegner. **Bogdan** gab einen halben Punkt ab und gewann alle anderen Spiele. Besonders beeindruckend war sein Spiel in Zeitnot und in vergleichsweise ausgeglichenen Situationen. Mit seiner Ruhe und Klasse konnte er nahezu jedes Gegenspiel abwehren und in einen Vorteil verwandeln. **Thomas Bergmann** belegte den zehnten Platz und war damit eigentlich zufrieden, wobei ein Platz weiter vorn durchaus drin gewesen wäre.

09. und 10. April 2022 OWL-Jugendeinzelmeisterschaften U10, U10w und U12 w (Informationen von Hartmut Dürkop)

An diesem Wochenende fanden auch die offenen OWL-Einzelmeisterschaften für die U10, U10w und U12w, die allerdings in Gütersloh, statt. Für den erkrankten Rüdiger Mönig sprang Hartmut Dürkop als Turnierleiter ein. Aber wir hatten auch Teilnehmer in den genannten Meisterschaften dabei.

Die sechs U10-Mädchen und vier U12-Mädchen spielten ein 5-rundiges CH-System-Turnier mit je einer Stunde Bedenkzeit. Nachdem **Johanna Gök** gegen 3 Paderborner Spielerinnen (Malin Kühne vom Blauen Springer und 2 Ukrainerinnen von der Schachakademie) verloren hatte, konnte sie ihren ersten Sieg im ersten Turnier feiern. In der letzten Runde machte sie noch ein Remis gegen Letizia Weiner aus Gütersloh. Sie war mit dem 8. Platz zufrieden und wir dürfen es auch sein.

Nur ihre Cousine **Maryam bar Abdo** vielleicht nicht. Denn schließlich schnappte ihr Letizia Weiner mit dem halben Zähler mehr nicht nur den Pokal für den 3. U12-Mädchen-Platz weg, sondern wie sich später herausstellte auch die Teilnahme an der NRW-Meisterschaft in Kranenburg. Nach den zwei Niederlagen gegen die Ukrainerinnen konnte sie den ersten Punkt holen. Gegen Lilian Schirmbeck aus Halle hatte sie eine Figur mehr. Doch am Ende ging die Partie doch verloren. Sie konnte dann in der letzten Runde gegen Maya Sue McCann aus Gütersloh gewinnen. Es reichte mit zwei Punkten nur zu Platz sieben.

Aaron Josef Cetin, 6 Jahre, spielte im Einsteiger-Turnier der U10 mit. Auch für ihn war es sein erstes Turnier. Er gewann alle Partien, musste nur in der zweiten Runde gegen Levi Snigula eine Niederlage hinnehmen. In der letzten Runde besiegte er den bisher ungeschlagenen Benjamin Möller. Somit landeten die 3 mit je 4 Punkten auf den ersten drei Plätzen. Die Sonneborn-Berger-Wertung ergab für Aaron den 3. Platz. Aber damit hatte er gleich im ersten Turnier einen Pokal gewonnen. Eine sehr schöne Leistung.

09. April 2022 Jugend-Einzelmeisterschaften U12 und U16 von Ostwestfalen-Lippe, Tag 2

Da heute und morgen zeitgleich verschiedene Einzelmeisterschaften an verschiedenen Orten stattfinden, hat Thomas Bergmann die Betreuung der U12 und U16-Spieler übernommen. Und er war mit dem Ergebnis sehr zufrieden. 2 Unentschieden und 2 Siege standen am Ende zu Buche.

Luis Wittreck musste im ersten Spiel heute gegen Lennard Becker von den Blauen Springer Paderborn ans Brett. Es war zunächst ein ruhiges Spiel, drei Leichtfigurenpaare wurden getauscht, die Türme standen auf der d- und e- Linie, die Bauern recht verkantet. Wer würde die Dame und seinen verbleibenden Springer besser ins Spiel bringen? Luis versuchte dem Gegner eine Falle zu stellen, in dem er seinen Turm einem Bauern zum Schlagen anbot. Sollte der Gegner den Turm nehmen, würde seine Dame fallen. Lennard sah das, und konnte das abwehren. Allerdings sah er nicht, dass er mit einem kleinen und unscheinbaren Bauernzug seinerseits die Partie hätte zu seinen Gunsten entscheiden können. Glück für Luis. Nach dem Abtausch weiterer Figuren einigten sich beide auf Remis, was angesichts eines Mehrbauern für Lennard durchaus als glücklich für Luis zu bezeichnen ist.

In der zweiten Partie des Tages spielte Luis gegen Conrad Schröder aus Halle, der immerhin schon eine DWZ von 1069 aufweist. Auch hier waren recht schnell die Damen und Springer, sowie die schwarzfeldrigen Läufer getauscht. Der Vorteil von Conrad war, dass der weißfeldrige Läufer von Luis nicht recht mitspielen konnte. Der Vorteil von Luis war die recht zerstörte Königsstellung von schwarz. Luis nutzte diesen Vorteil leider nicht, verlor bei seinen Verteidigungszügen noch einen Bauern, und konnte mit einem Remis auch in diesem Spiel sehr zufrieden sein.

Ethan Schirneck hatte einen sehr guten Tag. Im ersten Spiel war Jan Middeke aus Lemgo der Gegner. Auch hier begann es zunächst ruhig, etwas Dynamik kam ins Spiel als die beiden Spieler in unterschiedliche Richtungen rochierten. Ethan griff dann auch die

Königsstellung auf dem Damenflügel an, und konnte mit einem Abzugsschach die Dame gewinnen. Der Gegner gab umgehend auf.

Im zweiten Spiel wartete eine ungleich größere Aufgabe. Jetzt ging es gegen Linus Rohm von der Schachakademie Paderborn, mit einer DWZ von 1728 Punkten, also (noch) deutlich mehr wie Ethan. Nachdem alle Leichtfiguren mit Ausnahme der weißfeldrigen Läufer getauscht wurden, hatten beide jeweils noch fünf Bauern, wobei jetzt die Verteilung die Entscheidung brachte. Die Bauern von Linus standen alle am Königsflügel und waren schön verbunden. Die Bauern von Ethan teilten sich das ganze Brett. So hatte er zwei Freibauern auf dem Damenflügel, die aber eben leider nicht verbunden waren, und einen weiteren Einzelbauern. Es wurde noch ein Turmpaar abgetauscht. Anschließend konnte Ethan seine Figuren am Damenflügel sehr schön zusammenhalten, und Druck nach vorn ausüben. Dabei stellte der Gegner sogar die Dame ein und verlor damit die Partie. Ein schöner Erfolg für Ethan, der ihm Rückenwind für den Sonntag gibt.

12. November 2022 Haller Stadtmeisterschaft

In einem eindrucksvollen Rahmen fanden am Samstag die Haller Stadtmeisterschaften statt. Im und um den Sportpark veranstalteten viele Vereine an diesem Wochenende ihre Stadtmeisterschaften. Tischtennis, Fußball, Kampfsport und viele andere. Gespielt wurde in unserem alten "Viertelpokal"-Modus, also mit 15 Minuten Bedenkzeit ohne Zeitzuschlag pro Zug. Die 36 teilnehmenden Schachspieler*innen trafen sich in einem Multifunktionsraum im Sportpark. Wieder war das Teilnehmer*innenfeld bunt gemischt. Von jungen Spieler*innen, die ihr erstes Turnier spielten, bis hin zu zwei FM's und einen CM.